

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal).

**Inserate**  
werden für die Spalte ober deren Raum mit 1/4 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von anderen Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Inserate im reaktionellen Theile pr. Zeile 3 Sgr.  
Verlagstag: Montag den 12. Expeditionen: Gr. Ulrichstr. 47.

**Abonnemeri**  
für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für auswärts ebenfalls 20 Sgr. für 2 Monate 13 Sgr. 5 Pf. für 1 Monat 8 Sgr. 10 Pf. excl. Postgebühren.  
Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.  
Für die Redaktion verantwortlich: Otto Gerber in Halle.

№r. 287. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 9 December 1874.

Bestellungen auf unsere Zeitung für den Monat December werden von allen kaiserlichen Postämtern, von uns selbst und unsern Boten unausgesetzt angenommen. **Die Expedition der „Saale-Zeitung“.**

## Die Taktik der Ultramontanen.

Seit einiger Zeit scheint es in der Taktik der Ultramontanen zu liegen, die Befähigung zu verbreiten, daß Fürst Bismarck auf jede Weise den Ausbruch eines Krieges mit Frankreich zu herbeiführen und zu beschleunigen beabsichtigt sei. Diese Taktik zeichnet sich durch große Einfachheit aus. Sowohl in den höheren Regionen wie im Volke läßt sich eine solche Einförmigkeit verwirklichen. Gelingt es erst, im Volke die Meinung zu verbreiten, daß das deutsche Reich den Krieg bedeute, und daß der Reichskanzler der lebendige Repräsentant des bestehenden Kriegszustandes sei, so ist damit für jede feindliche Agitation der weitaus beste Boden gewonnen. Mit diesen Anschuldigungen sind die Redner des Centrums in der Reichstags-Sitzung vom 4. Dec. offen herorgetreten. Die ganze Rede des Herrn Jörg war eine wohl vorbereitete und sorgfältig contrabandirte Anklage gegen den Reichskanzler als Friedensfeind, dessen Kriegsgelüste von den kleineren Staaten im Saume gehalten werden müßten, zu welchem Zwecke ihnen eine eifrige Anwendung der Besatzung, welche der Art. 8 der Reichsverfassung einlegte, Ausfluß des Bundesrats für auswärtige Angelegenheiten ihnen gewährt, angeschlossen wurde. Es liegt auf der Hand, welche Unruhe in der Heimat verbreitet, und welcher Schaden dem Ansehen Deutschlands im Ausland zufließen würde, wenn es gelang, dieser Verächtlichmachung Eingang zu verschaffen. Der Verfasser des Centrums scheute sich nicht, die Tribüne des Reichstags als den Platz zu benutzen, von welchem aus die Verächtlichmachung am besten sich ausbreiten ließ. Wird an dieser öffentlichen Stelle die Anklage erhoben, so läßt sich leichter die Meinung hervorbringen, daß eine Einräumung von Wahrheit zu Grunde liege, und der Glaube an die Kriegspolitik des Reichskanzlers muß dann in Deutschland selbst einen Boden finden. Diese an sich keine Verächtlichmachung ist jedoch durch das Verhalten des Reichstags gänzlich fehl geschlagen. Die Verhandlung vom 4. Dec. bot einen der seltenen Momente, in denen eine große parlamentarische Versammlung durch ihr bloßes Verhalten die feinste Berechnung eines Planes, welcher darauf abzielte, die öffentliche Meinung irre zu leiten, zu Schanden machte. Vor dem Unwillen des Reichstags ist die Verächtlichmachung gänzlich zu Boden gefallen, und jene Taktik, welche bis dahin nur leise und vorsichtig gehbt war, gänzlich zerbrochen worden. Selbst die Parteigenossen des Reichers, der mit dem Hauptangriff betraut war, schienen dieser Einfachheit zu unterliegen. Von dem unerwarteten Ausgang ihres Angriffs betroffen, hielten sie offenbar nach gewöhnlicher Betrachtung, es in ihrem Interesse für besser, den Angriff auf diesem Boden nicht weiter fortzusetzen. Hoffen wir, daß dieser vorübergehenden aller Agitationen für immer ein Ende gemacht ist.

## Deutsches Reich.

**in Berlin, 6. Dec.** Die Frage der Sessionsdauer des Reichstags ist jetzt als definitiv entschieden anzusehen. Der Reichstag wird nach der ersten Januarwoche (es heißt am 7. Januar) wieder zusammentreten und zwar nicht allein

wegen des Budgetgesetzes, sondern wegen des Civilrechtsgesetzes, welches in dieser Session jedenfalls zum Antrag gebracht werden soll. Am Mittwoch begannen die Beratungen des Budgetauschusses über die Vorlage unter Hinzuziehung des Sachverständigen, man nennt zwei Autoritäten auf dem Gebiete der Kirchenverfassung. Die Ausschüsse über das Budgetgesetz werden unter dem Vorsitz des Präsidenten Delbrück stattfinden und haben deshalb heute, wo der Präsident durch die Reichstagsöffnung verhindert war, noch nicht beginnen können. Trotz der sicheren Aussicht der Verlängerung der Session bis in den Januar werden doch alle Anstrengungen gemacht werden, den Reichshaushalts-Etat wenigstens vor Ablauf des Jahres fertigzustellen, doch auch dies Ziel wird schwer zu erreichen sein, da in der Budget-Commission noch der größte Theil der ihr zugewiesenen Arbeiten zu erledigen ist, nämlich Marine-Statut und Marine-Anleihe, die Währungsarbeiten und die Verwendung der für die Staaten des Norddeutschen Bundes aus der französischen Kriegskontribution referirten Summe von 13 Millionen Thalern, außerdem ist der einkaufslotterige Etat noch durch die besondere Commission vorzubereiten. Am Donnerstag wird im Reichstage die Beratung des Militär-Etat beginnen. — Die Geschäftsbearbeitungs-Commission des Reichstags beschloß die Ablehnung der elfstündigen Abgeordneten in die Commission zur Beratung des elfstündigen Etats anzuerkennen und dem Hause die Vornahme von Neuhaften vorzuschlagen, da die Geschäfts-Ordnung kein Mittel kenne, einen Abgeordneten zum Eintritt in eine Commission zu zwingen. — Der Abg. von Bernuth wird eine Veränderung der vorzunehmenden Wahlprüfungen durch Einförmigkeit einer Wahlprüfungs-Commission beantragen, welche statt der Abtheilungen alle freitragenden Wahlen und auch solche Wahlen, welche das Haus auf Antrag von 50 Stimmen ihr zuweisen beschließt, prüfen soll. Ein weiter gehender Antrag des Abg. Zinn, welcher der neuen Commission alle Wahlen zuweisen wollte, ist zu Gunsten des erstgedachten zurückgezogen worden. Der Reichstags-Abgeordnete Professor Hinrichs ist zum Mitglied des literarischen Sachverständigen-Bereiches gewählt worden, nachdem gleichfalls die Entscheidung über die Constanz von Nachdruck beim. über die zu leistende Entscheidungsbefugnis obliegt. Bis zu seinem Tode war der Professor Reichmann der Vorredende dieses Bereiches, sein Nachfolger wird der Geh. Hofrath und außerordentliche Professor Dambach werden. — Wie man hört, steht zu befürchten, daß die griechische Volkserrettung dem Abschlus des Vertrages zwischen Deutschland und Griechenland Schwierigkeiten entgegenstellen möchte; um so mehr ist die Hypothese, welche neuerlich der Abg. Römer (Hildesheim) im Reichstage an die Willfährigkeit des griechischen Volkes über gemeinsame Förderung von Kunst und Wissenschaft mit dem deutschen Volke gerichtet hat, besonders beachtet worden.

Der Proceß gegen den Grafen Harr von Arnim wird am 9. d. W. definitiv seinen Anfang nehmen. Professor v. Holyendorf hat die Verteidigung des Grafen mit übernommen, ist getrennt aus München hier eingetroffen und hat heute bereits begonnen, sich in dem Proceß durch Einsicht in die Acten zu informieren. Die vorgeschickten Zeugen aus Paris werden bereits morgen hier erwartet. Unter denselben befinden sich Graf Weddely, erster Secretär der deutschen Botschaft, einige Beamte der Botschaftskanzlei und der Dr. Emil Vandenberg. Der letztere wird als dienende Persönlichkeit bezeichnet, welche die verheimlichten Provenienzen an die Wiener Presse" vermittelt hat. — Auch der Feldmarschall Mantuffel ist als Zeuge vorgeladen. Als Richter fungiren, und zwar als Vorsitzender der Stadtgerichtsdirektor Reich, als

Beisitzer Ossowski und Gierich. — Wie es heißt, ist in der Anklageschrift auch auf ein drittes Telegramm Bezug genommen, in welchem der Correspondent des „New York Herald“ seinem Blatte mittheilte, daß er den Briefwechsel zwischen Arnim und Bismarck erhalten hätte und daß ein Courier mit demselben nach London unterwegs sei. Man machte dem Grafen Arnim den Vorwurf, daß er persönlich um die Veröffentlichung dieses Briefwechsels geworbt habe und daß sogar die Veröffentlichung auf seinen directen Befehl erfolgt sei. — Es werden am Mittwoch Reporter aus aller Herren Länder am Morgenmarkt um die Bette arbeiten, denn vertreten sind Nordamerika, England, Oesterreich, Frankreich, Italien, die Schweiz, Rußland, Rumänien, die Türkei, Scandinavien und Deutschland. Alle großen Blätter wollen die Verhandlungen bis aufs Wort telegraphisch sich übermitteln lassen.

Die parlamentarische Seite bei dem Fürsten Reichskanzler war am Sonnabend wieder sehr reichlich besetzt, der Fürst in bester Laune und sichtlich gutem Humour. Auf dem Tische des Kanzlers liegen jetzt mehrere melancholische Andenken, die beiden Feuerweifen mit denen das Leben des Fürsten bedroht worden ist; der blühende Revolver und die Kullmann'sche Pistole; die Letztere eine sehr starke Waffe, ist übrigens bei dem am Samstag erfolgten Prüfungen zerlegt worden. Beide Waffen erregten begreiflicher Weise großes Interesse.

Man scheint in den kirchenregimentlichen Kreisen mit dem Plane unzugehen, die Art- und Fußtrage, welche in den verschiedenen Landestheilen auf verschiedene Tage fallen, zu reguliren. Wie wir dem „Homoe. Cour.“ entnehmen, sind an alle General- und Special-Exerimententen, Senatoren etc. Anfragen gerichtet über Zahl und Zeit der üblichen Fußtrage und deren gefällige Begründung.

Der durch sein sonderbares Auftreten bekannt gewordene Landrath des sachsenburgischen Kreises, von Saldern, wird, wie dem „N. N.“ mitgetheilt wird, sein dortiges Landrathsamt mit einer gleichen Stellung in der Provin Sachsen verhandeln. Der alljährliche Eifer, welchen der genannte Herr in dem Ausweitungsbereichen gegen bänische Unterthanen bewiesen hat, soll diesem Wechsel nicht fern stehen.

Ueber die Eisenbahnstriche über das Wärsch, daß der Breslauer Bischof Dr. Förster in dem österreichischen Antheil dieser Diocese, welcher sehr bedeutend ist, dem Gesetze gehorcht und jeden neuernannten Geistlichen der Regierung zur Befähigung anweist, während er dieses wie auch der ölmlicher Erzbischof Langgraf Friedrich v. Fürstberg in dem preussischen Antheil seiner Diocese in Preußen nicht thut, dagegen aber auch der ölmlicher Metropolit in Oesterreich durchaus keinen Anstand nimmt, die ernannten Geistlichen von der Regierung für ihre Stelle bestätigen zu lassen, wird einem Correspondenten der D. A. Z. von einem katolischen Geistlichen folgender Aufschluß gegeben:

Der Breslauer Bischof hat im österreichischen Schellen einen Güterbesitz mit mehr als 60,000 Joah Waldes, welcher ihm eine jährliche Rente von mindestens 200,000 fl. abwirft; dieses Einkommen würde ihm aber gekürzt werden, wenn er in Oesterreich sich gegen das Gesetz auflehnte; mit diesem Einkommen kann er jene 30,000 Thaler, welche er in Preußen von der Regierung bezieht, ruhig einbringen, sich gegen das Gesetz auflehnen und gemüthlich den Wärscher spielen. Mit seinen ölmlicher Collegen verhält es sich eben, falls derlei bezieht aus den österreichischen Güterbesitz jährlich an 400,000 fl., die ihm gekürzt würden, wenn er über den Rebellien spielen wollte, und der ölmlicher Oberbischof weiß sehr wohl den Werth des Geldes zu schätzen; also in Oesterreich ist er dem Gesetze gehorcht und läßt seine Geistlichen bestätigen, in Preußen bezieht er nur das Gut Einkommen im leiblichen Kreise.

## Die Freier der Markgräfin.

Historische Novelle von George Sittl (Fortsetzung.)

„Auf die einfachste Weise von der Welt. Er wohnt im Hause Ceders, meines Principals. Ich besorge manderlei kleine Geschäfte für den Lieutenant.“  
Faviolo wurde nachdenkend. Nach einer langen Pause trat er wieder zu Körner. „Junges Mann“, sagte er, „Ihr Schicksal ist in meiner Hand. Wollen Sie verprechen, mir unbedingt zu gehorchen, so sollen Sie gerettet werden. Denken Sie nicht, mich etwa in Ungehorsamkeiten bringen zu können. Das schlimmste Schicksal würden Sie erleiden. — Ich weiß, wo ich Schutz zu suchen habe. Geben Sie Acht! — Es liegt mir daran, hier — an dieser Stelle, die Befamtheit des Herrn v. Hebenstein zu machen. Wollen Sie mir dazu verhelfen?“

Wenn es irgendwo in meinen Kräfte steht — gewiss.“  
„Dort also. Hebenstein kennt Ihnen Zutrauen. Sie werden ihn überreden, hierher zu kommen. Natürlich wird er sich weigern, dann zeigen Sie ihm dieses.“  
Faviolo nahm einen kleinen Fetzen Papier und schrieb auf demselben die anscheinend von einem Briefe abgerissenen Worte: c'est le valet de chambre du Prince Jacques, qui donnera le sign —. Sie sagen dabei, Sie hätten eine Unterredung beauftragt; in derselben ließ Hebenstein's Name genannt werden. Diese Unterredung habe stattgefunden zwischen mir, Faviolo, mit dem Starosten Bielskoi — verstanden? Wollen Sie sich den Namen —.“  
„Der Starost ist mir bekannt.“  
„Tant mieux. Nach der Unterredung hätte ich einen Zettel gerufen, von dem Sie hier dieses Stücken aufgeben. Gern? Dann machen Sie eine Rede, daß nach Ihrer Ansicht in diesem Hause eines Belvedere's porochen werde, daß Hebenstein dabei bewilligt ist, und daß Sie es für Pflicht gehalten, ihn darauf aufmerksam zu machen. Wollen Sie das thun?“

„Ich will — ich muß“, ächzte Körner. „Ahnst mich gleichwohl, daß ich zu einer schlimmen Sache die Hand bieten soll. Ich muß aber —.“  
„Kein Bedenken. Gehen Sie sich auch, mich zu hintergehen, ich würde Sie zu finden wissen.“ jagte der Franzose mit drohender Stimme. „Und das Alles muß vor Ablauf nächster Woche geschehen. Die Zeit drängt, Verrath wäre ihr Unglück.“  
„Fürchten Sie Nichts. Ich bin in Ihren Händen. Nicht wahr, es geht dem Herrn v. Hebenstein doch nicht an's Leben?“  
„Koffen. Sie können dabei sein, wenn Sie wollen. Theilen Sie ihm mit, daß und wo Sie gespielt haben — führen Sie ihn hier her. Also Alles abgemacht?“  
„Ja.“  
„Allons donc. Wieviel haben Sie verpielt?“  
„Einhundert Ducaten.“, ächzte Körner.  
Faviolo ging zum Tische, öffnete die Kassetten und zählte 100 Stück Ducaten ab.  
„Hier ist Ihr Verlust.“  
„Eise!“ rief er zur Thür hinaus, „bring Deines Vaters Dintenleder, Feder und Papier.“  
Eise brachte Alles. Als die Körner erblickte zuckte sie leicht zusammen. Seine Bewegung entging Faviolo nicht; er schrieb schnell einige Zeilen auf das Papier.  
„Unterzeichnen Sie diesen Schuldschein über Einhundert Ducaten.“  
Körner unterzeichnete.  
„Nehmen Sie die Sache gut machen, tilge ich Ihre Schuld. Gehen Sie mit genau den Tag an, wenn Sie mit unserem Freunde im Cercle erscheinen. Nach 10 Uhr Abends bin ich hier bei Ihnen. Hüthen Sie sich.“  
Krampfadt packte Körner das Geld zusammen, schob es mit dem Zettel in seine Tasche und wollte, von Eise geführt, durch die Gänge zum Hause hinaus.  
Das Mädchen setzte zu Faviolo zurück, der während dessen zwei kleine Briefchen geschrieben und gefaltet hatte.  
„Eise!“ sagte der Franzose, „Du dachtest, als Du den jungen Mann erblicktest. Was ist das?“

„Ich kenne ihn. Es ist der Sohn des kurfürstlichen Kalkasen Körner.“  
„Hat er Dich erkannt?“  
„Ich glaube nicht.“  
„Deshalb nicht. Es wäre sonst gefährlich.“  
„Was willst Du mit ihm?“  
Faviolo theilte dem Mädchen mit, was er für Absichten mit Körner habe.  
„Gütiger Himmel!“ rief Eise. „Du meinst, Hebenstein wird kommen?“  
„Er kommt. Er ist viel zu gierig und led, als daß er die Gelegenheit verüberlassen sollte, um hier Entdeckungen zu machen. Gerade mein Name reizt ihn. Körner's Ungehorsamkeit, sein Vernehmen von der Intrigue machen ihn sicher. Der Zettel thut das Uebrige, denn Niemand weiß um die Sache. Wie käme ein Contortist in den Besitz des Geheimnisses als durch einen Zufall.“  
„Prosper! wenn er Deinen Namen, diesen Schlußpunkt erfährt, wird er nicht sogleich dem kurfürstlichen Anzeiger machen Dich verhaften lassen?“  
„Ma chère, ganz genau kennst Du doch den Gang solcher Dinge nicht. Ich fragte Dich: Kennen wir nicht eben lo gut dem kurfürstlichen Anzeiger von dem Briefe des Pfalzgrafen, von Ceders Agentur und Hebenstein's Verheimlichung machen? Wir thun es aber nicht, weil der Zeitpunkt nicht der richtige ist. Je mehr Entdeckungen, desto sicherer ist das Gelingen. Erst in's Garn laufen lassen, sicher machen. Dal ja ich sehe mich schon als Kammerherrn am Hofe zu Warschau mit der großen Reichthümerfeder auf der Wäse — n'est ce pas, petite?“  
„Wen's! nur gut abläuft!“ wurf Eise ein.  
„Warum sollte es nicht? Ich habe mich gut vorgelesen. Nun adieu, mein Schatz. Du wirst es nicht bereuen, Dich mit mir verbunden zu haben. Gieb genau Acht auf Alles.“  
Faviolo schloß die Kassetten und übergab sie Eise. Dann lächelte er eine Stunde mit Altonen, hinter dessen geschlossenen Gardinen hervor das Schmarcken des Herrn Baust dröndte. Faviolo ging durch eine Hinterthür in den Hof. Eise besahete ihn. Es war bereits heller Tag. Bauerweiber, die ihre

das seine 4000 Thlr. abwirft, die lassen sich leicht überwinden, wenn man schon so viel hat, und darum dreht er aus ruhiger Überberit von Krenner in Wägen seinen preiswürdigen Krenner den Widerstand gegen solche Götter, das er in Desterreich beirathet.

In der Presse ist wieder auf den anbauenden Krennerstand der Schullehrerwittwen aufmerksam gemacht. In der bevorstehenden Landtagssession wird das Abgeordnetenhaus Gelegenheit haben, sich der armen Hinterbliebenen der Schullehrer anzunehmen. Wie die „Wiensche Zeitung“ nämlich aus bester Quelle erfährt, haben sich die Curatoren sämtlicher preussischer Wittwen- und Waisenanstalten für die Vollschullehrer mit einander in Verbindung gesetzt, um sowohl beim Kultusminister, als auch beim Abgeordnetenhaus einen fortwährenden Zufluss aus Staatsmitteln zu her durch das erwähnte Gesetz beschleunigten Besonnen von 50 Thlr. jährlich zu erwirken. Beim Kultusminister hat man übrigens schon von verschiedenen Seiten petitionirt, falls eine Ermäßigung des Gehaltsbeschlusses von der Wittwenklasse von jährlich 5 Thlr. nicht stattfinden sollte, noch weitestgehend zu genehmigen, das von den jährlichen Ueberflüssen der Wittwenklassen, welche nach Abschluss der Jahresrechnungen sich erheben, nur höchstens ein Viertel zur Berechnung des Stiftungsfonds capitalisirt und die übrigen drei Viertel der nach Abschluss der Jahresrechnungen sich ergebenden Ueberflüsse jedes Mal nachträglich an die vorhandenen Wittwen und Waisen verteilt werden dürfen. Obwohl diese Petitionen sich auf die gutachtliche Meinung der Kassencuratoren beziehen, das die allzu große Capitalanzahlung zum Uebel sei, so fanden dieselben doch kein Gehör.

### Deutscher Reichstag.

26. Sitzung am 7. Decbr.

Präsident v. Forstner eröffnet die Sitzung am 12½ Uhr. Am Tische des Bundesrats: Staatsminister Debrück, General-Direktor Steinhilber, Generalmajor Meydam und mehrere Commissare.

Der Etat für die St. Gotthard-Eisenbahn wurde ohne Diskussion genehmigt. Zum Etat der Postverwaltung erstatten die Abg. Berger, Schmidt (Cettin) und Krenner ein Besondere, ersterer, um nachzuweisen, das die erheblichen Ueberschüsse der Postverwaltung von 10 Millionen Mark auf die vielfachen Verzinsungen zurückzuführen seien, welche dieser Verwaltung beim Transporte von Postkassen die Wagnis a. f. w. zuführen; Abg. Schmidt, um auf das Uebermaß hinzuweisen, welches in den Postkassen für Frankfurt liegt, so lange diese Kassen noch nicht dem Postbesitzer betrogen sei. Abg. Krenner hatte beantragt, dem Reichstagler eine Revision der gesetzlichen Bestimmungen über die Postungsverwaltung zu empfehlen; er befruchtete den Antrag mit Hinweis darauf, das die Wochenkassen zur Zeit die volle Provision für die Postkassen erhalten müssten. Die Abg. Wagner und Krenner rieten die Ungleichheit, welche dadurch entsteht, das einige Postbesitzer bei billig gleicher Provision einen Theil ihrer Anlage fast verpaiden müßten, während die Postverwaltung dies für andere thue. General-Direktor Steinhilber erwiderte die Nothwendigkeit einer solchen Revision an und sagte für, worauf Krenner seine Motionen, welche durch die Erklärung des Bundesratsursache seine Erklärung, gerichtet auf den Wunsch des Abg. Richter (Sagen) zurückzuführen. Dieser wollte hervorbringen, das es nicht Spruch im Laufe sei, eine Änderung der Gesetzgebung zu verlangen, ohne gleichzeitig die Richtung anzuzeigen, in welcher diese erfolgen sollte. Die Abg. Krenner und Krenner plaidierten für eine Schonung der Interessen der Postverwaltung; Krenner betonte besonders, das die betreffenden Beamten selbst, zufolge des von oben auf sie geleiteten Drucks, von der begonnenen Agitation zur Verbesserung ihrer Lage nichts abhand nehmen müssen. So sei ihnen zum Beispiel untergeordnet worden, auf das Organ, welches zur Vertretung ihrer Interessen geworden, zu verzichten. Diejenigen von ihnen, welche nicht dafür geeignet, seien, gemüthlich zu verlassen, und die durch eine Gehaltsveränderung von 50 Prozent könne den betreffenden Beamten eine menschenwürdige Existenz bereitet werden. Die Abgeordneten Freytag, v. Döberitz und Schmidt (Cettin) halten dafür, das durch zu ungemessene Forderungen wie diejenige einer vollständigen Erhöhung von 50 Prozent eine Mäßigkeit auf die allgemeine Finanzlage jenen Beamten mehr geschadet als genützt werde. Zustimmung.

Zu dem Titel „Beförderung für Landbesitzer“ erhielt das Wort Abg. v. Woin. Er begrüßt die Vorlage zur Gehaltsaufbesserungen, die in den Gehaltslisten durchaus begründet seien. Krenner will aber doch die Gelegenheit fassen, um einige Ungleichheiten im Verhältnis zwischen der Ländlichen und der städtischen Bevölkerung zur Sprache zu bringen. In den Städten erfolgt die Förderung jetzt auf die vorjährige Weise; auf dem Lande sei man genöthigt, wenn man eine Briefsammlerstelle haben

Milchfahren zur Stadt führten, Kojwagen und Träger bewegen sich auf der Frankfurter Heerstraße. „Proseur“, sagte Ule, „noch eine Frage. Was willst Du dem Reutenant antun, wenn er hierherkommt?“ „Meine Sache. Ich steh' für Alles. Unsere Zukunft — bedenke, das ist die Parole.“

Er fügte das Mädchen flüchtig und verließ den Hof, einen Weg einschlagend, der durch die Heber und Gärten ihn bis zum Stralower Thor führte. Er ging, die Straßen schnell durcheilend, bis zum Hotel der französischen Gesandtschaft. Sein starkes Kleinen weckte den noch schlummernden Schweizer, dem nach seinem Erheben ein Brief aus den Gesandten einhändigte, mit dem Bemerkung: das Schreiben sogleich abzugeben. Dann eilte er weiter.

Sobald sich der Marquis Cravelle aus den Federn erhoben hatte, überreichte ihm der die Hofplade bringende Diener den Brief; der Marquis erwiderte ihm; er enthielt eine an Dreizehn abgeleitete Einträge und aufsummt nur die Worte: Notre brave dans le panamee.

Die von Faviole abgegangene Briefe mußten von großem Interesse für die Empfänger sein, denn noch an demselben Tage erhielt der Hauptmann Befehl, vor den beiden Herren zu erscheinen. Er hatte hier Bericht über seine Unternehmung ab und erfuhr zugleich, das die Ankunft des Prinzen Jakob endlich am nächsten Diensttage erfolgen werde. Faviole war in seiner Unruhe. Er betrachtete als das Hauptgeschäft der Unternehmung den Reutenant v. Hebenstein und erwartete scheinlich den Bescheid des jungen Korner, wann der Reutenant sich zu dem Spielklub befinden würde. Für den Fall der Anwesenheit Hebensteins hatte Faviole bereits seinen Plan gemacht, nur war er auch hier auf ein Hindernis gerathen; der Marquis Cravelle hatte ihm nämlich doch Alles zu bedenken gegeben, das ein etwaiger blutiger Zusammenstoß sehr schlimme Folgen haben könnte, denn wenn auch der Bescheid ihm, dem Hauptmann, Sogut zugesagt, so sei es doch sehr wahrscheinlich, das durch den Standaal die ganze Unternehmung gestört und Faviole, im besten Falle, um seinen reichlichen Lohn kommen werde. Außerdem war das Erscheinen des Reutenants überhaupt noch ungewiß; verschwinden mußte er so lange, bis der Prinz mit seiner Verheirathungsangelegenheit im Reinen war, die Frage war nur wie?

(Fortsetzung folgt.)

wollte, Briefstücken auf eigene Kosten anzuschaffen. In den Städten habe man ferner immer fänel auf einander folgende Beschlüsse, die in dem Lande täglich nur einmal und die Folge sei, daß auf dem Lande, wo sich ja schon der gewöhnliche Verkehr entwickelt, unangenehme Störungen eintreten. Was endlich die Pader-Beförderung betrifft, so kann die von den Briefträgern nicht übernommen werden; der Briefe abholt daher nur eine Pader-Beförderung und muß sein Pader abholen lassen. Dadurch treten nicht nur große Beschränkungen in der Sache in Kraft, sondern auch die Arbeiter müßten dabei an die Beförderung die Bitte richten, auf eine bessere Auslegung zwischen der ländlichen und städtischen Bevölkerung Bedacht zu nehmen. Statt der 11,000 Voten empfiehlt Krenner Carlposten zur Beförderung einzurichten. Die Carlposten wurden hierauf ohne Widerspruch genehmigt, ebenso die einmaligen Ausgaben.

Zum Etat der Telegraphenverwaltung begründet Abg. Sonnemann den Antrag von Ademann und Gen., die Erstattung auszusprechen, das es der Telegraphenverwaltung gelingen werde, in dem Etat für 1876 die Einnahmen mit den Ausgaben möglichst ins Gleichgewicht zu bringen. Krenner weist auf den Einheitsetat für Desterreich hin, welcher in England besteht und 1 Schilling beträgt und erklärt sich für den Einheitsetat von 1 Mark. Doch machten sich in der Gruppe der Commissarien Bedenken geltend. Dagegen war man für die Erhöhung des Satzes für dringliche Depeschen und für Nachzahlung der in England bestehenden Einrichtung, das den Setzungen und Andern, die sich darum beschweren, die Telegraphenverwaltung die Entlohnung zur Vermeidung gefordert werden. Der Antrag wird abgelehnt.

Zum Etat der Hölle und Verbrauchssteuer spricht Abg. Salzeimann: Obgleich im ganzen Volke der lebhafteste Wunsch auf Beilegung der indirecten Steuern laut geworden, so ist doch nichts geschehen, um dies Streifen zu belegen. Ueber die Hölle und Verbrauchssteuer wird nur durch den Entwurf des 1. Entwurfs, die in dem Arbeiterfamilien mehr Branntwein getrunken (Schlechter) als in den übrigen.

Abg. Gauthier (Sagen) weist den Vorwurf zurück, als ob früher nichts geschehen sei, eine Steuererleichterung für die ärmeren Klassen herbeizuführen und erinnert namentlich daran, das Seltenes als Vorzeichen wiederholt der Reichstag gemacht worden. Salzeimann weist natürlich auch auf die jetzt oben erwähnten Gründe, Abg. v. Woin. macht darauf aufmerksam, das die Socialdemokraten, trotzdem sie das Monopol der Volksgeldung für sich in Anspruch nehmen, ihn in dem Kampfe gegen die Wohl- und Schladtsteuer nicht unterstützen. Er nimmt die Ansicht seiner Partei an, die Hölle und Verbrauchssteuer zu belegen, die in dem Arbeiterfamilien mehr Branntwein getrunken (Schlechter) als in den übrigen.

Abg. Richter (Sagen): Daß die indirecten Steuern im Etat des Reichstages eine große Rolle spielen, während dies im Landesetat gerade umgekehrt sei. Er und seine Partei hätten stets für eine Entlastung der ärmeren Volksklassen gefordert und sogar Diejenigen, welche unter 140 Thlr. Einkommen hätten, ganz von der Abgabenbefreiung befreit. Allerdings seien sie bei jeder Abgabe mit dem Einkommen zu zahlen genöthigt, was ihnen sehr unangenehm zu haben scheint, der von einer Erhöhung der Tabaksteuer gesprochen, die gar nicht statthaten habe. Was die Branntweinsteuer anlangt, so würde man den Arbeitern diese nicht abnehmen, wenn die Arbeiter selbst nicht befreit seien, sich davon zu entlasten. Die Einnahmen aus den Hölle werden genehmigt.

Bei der Beratung des Budgets sprach Abg. v. Woin. an, ob das Gesetz, nach welchem die Gründung neuer Banken von Reichsgelegen abhängig ist, prolongirt werden. Staatsminister Dr. Debrück erwiderte, die Verlängerung des Gesetzes werde noch im Laufe dieses Monats erfolgen, in Verbindung mit dieser Vorlage werde die Reichsregierung weitere Bestimmungen über solche Einrichtungen kleineren Notenapparat beantragen. Der Etat wird genehmigt.

Folgt dritte Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Einführung der Maß- und Gewichtserordnung vom 17. August 1868 in Oesterr.-Ungarn, derselbe wird in dritter Debatte angenommen. Eben so wird der Gesetzentwurf für Oesterr.-Ungarn, betreffend die Verantwortlichkeit der Rechnungen in erster und zweiter Lesung genehmigt. Der Gesetzentwurf betreffend die Einführung von Reichsgelegen in Oesterr.-Ungarn wird in erster Lesung angenommen. Die zweite Lesung wird vertagt.

Schluß der Sitzung 4½ Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Erbkongresskonvention mit Anhang, Wahlprüfungen, Dänenantrag, andere Anträge.

### Provinzial-Notizen.

88 Rammberg. Am Mittag 4. Decbr. verfuhr der hiesige Rammberger Kirt ein Selbstmord durch Selbstschneiden. Er ward noch lebend ins Krankenhaus gebracht.

88 Rammberg, 8. Dec. Gestern Abend ½ 7 Uhr verbrannten die Sturmgeladen Feuer in hiesiger Stadt als eben ein heftiger Schneesturm ein Schneegestöber über sich gelassen hatte. Gebirgsleute bereits das ganze Dorf im Schnee begraben. Gebirgsleute Kaufes auf den Neigenarten Nr. 1037, man vermutet durch Vermehrung. Glühendweise wehte der Wind glänzend und schnelle Hüfte kam herbei. Eine Abtheilung hiesiger Jäger-Garrison besetzte die Brandstelle. So war nach einer Stunde die Gefahr beseitigt, obgleich nicht in allen Väter die Feuerordnung beobachtet worden.

4 Nordhausen, 7. Dec. Ein paar Knaben von hier im Alter von 10 und 11 Jahren wechselten in der Mahnfabrikation am Freitag Morgen ein 20 Thlr.-Banknote ein und fingen an das in Viegrochenstunden erhaltene Geld zu heilen. Der Restaurateur wurde dadurch aufmerksam und ließ die Weiben unteruchen. Da stellte sich heraus, das die beiden Knaben eine bedeutende Summe Geldes in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu zahlende Dividende für das letzte Halbjahr auf 1½ Sgr. festgesetzt. — Heute Abend wird Herr Dr. Kiemer aus Magdeburg über Gesundheitspflege predigen. Nächsten Donnerstag hält Professor Paulus Kassel im wissenschaftlichen Reiter einen Vortrag. — Unter der Direction des Directors v. Hebenstein ist der Hülfsarzt Georg Krenner in erdigen und feineren Gefäßverfassungen zum Theil sorglich eingetaut, bis sie trugen. Bei dem sofort angelegten Verhör gestand der Eine einen Geldbetrag von 200 Thlr. Inhalt gefunden zu haben, und das sie eben im Begriff gewesen wären, mit dieser Summe per Bahn das Weile zu fänden. Gestern fand eine Vernehmung der beiden Knaben statt. Die beiden Knaben wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt, und die pro Falter zu



# A. Huth & Co.,

Halle a/S., gr. Steinstraße 8,

beehren sich als besonders zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet in bekannt großer Auswahl zu empfehlen:

Ball-Roben u. Umhänge, Atlaskragen, feine weisse Wolltücher (als Theater-Umhang und Capotte arrangirt). Spitzenumhänge, Schärpenbänder, Ballblumen, seidene Damenschwäulen u. Tücher, Neuheiten von feiner Weisswaarenconfection als: Manschetten u. Kragen, Fichus, Schleppröcke, Schürzen etc. Wollne Unterröcke, Bashliks seidene und Moire-Schürzen, Bauschleier, Gardinen, Bettdecken u. Elsässische Negligéstoffe.

**Für Herren: Oberhemden, seidene Cachenez und Taschentücher, Camisols, Shlipse etc.**

Unsere Verbindungen mit ersten Fabrikhäusern gewähren uns besondere Vortheile, welche wir bei äußerst billiger Calculation unsern geehrten Abnehmern zuwenden.

Seit Gröfßnung unseres Stablißements verkaufen wir nur zu festen Preisen.

Der alljährliche Ausverkauf fertiger Garderobe zu bedeutend unter dem Einkauf herabgesetzten Preisen beginnt heute und dauert bis zur Räumung des ganzen Lagers in  
**L. Richter's Filiale, gr. Ulrichsstraße 5.**

**== Geschwister Storch, Geißestraße 72, ==**  
empfehlen ihr **Wollwaaren-Lager, neueste Sachen, in großer Auswahl, zu billigen Preisen,**

für Kinder:

Güthen, Mützen  
Jäckchen, Sammaschen,  
Mäße und Kragen,  
Schawls, Röschchen,  
Strümpfe, Schühchen  
z.

für Damen:

f. Taillenücher,  
ff. Taillenkragen  
von solidesten bis feinsten,  
Kopf- und Mantel-Schawls,  
gestricke Westen,  
Seelenwärmer z.

für Herren:

Cachenez und Schawls,  
wollene, wigogne und baumwollene  
Unterjacken und Hosen,  
Buckskin-Gandshuhe,  
Hosenträger, Schlipse,  
Kragen, Manschetten z.

Berner machen auf unser Lager wollener Strickgarne, Moos-, Goblin-, Schawls, Eis- und Mohair-Wollen zu Damen-  
Tüchern u. Hauben, sowie Jephyr- u. Castor-Garne in den neuesten Schattirungen, aufmerksam und offeriren selbige zu billigsten Preisen.

Zu großer Auswahl



Schultafeln,  
Seeleund-Lor-  
nister,  
Blüsch-Lor-  
nister,  
Schiefertafeln,  
Kimentafeln,  
Federkasten,  
Schiefertafel

sehr preiswürdig  
bei  
C.F. Ritter.

**L. Löwenthal,**  
66. große Steinstraße 66.  
Für Saison 1874.

Winter-Weberzieher in Flotone, Perle, Ratine, Es-  
kimo, Doubel schon von 6, 8, 10, 12-18 Thlr.  
Complete Winter-Anzüge für Herren, Mode 1874,  
schon von 10, 13, 16-19 Thlr.  
Schlafröcke zu Weihnachtsgeschenken passend, in Ra-  
tine, Doubel und Velour schon von 5, 7, 9-  
10 Thlr.  
Knaben-Weberzieher, reizend garnirt, schon von 2, 3  
-5 Thlr.  
Kinder-Anzüge, überraschend große Auswahl, schon  
von 1 1/2-5 Thlr.  
Auffallend billige Preise. Reelle gute Waare.  
Saubere Arbeit.

**L. Löwenthal,**  
66. große Steinstraße 66.

**Ida Böttger,**  
Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 55.  
**Ausverkauf**

von ausgezeichneten Sachen. Grau geworbene Damen- u. Kinder-schürzen,  
Garanturen, Herren-Kragen u. Manschetten zur Hälfte des Preises.  
Barchente in weiß und bunt.  
Flanell-Röcke.  
Flanelle in allen Farben.

Flanell- Oberleipzigstrasse Flanell-  
Geschäft. Nr. 79. Geschäft.

Lamas zu Kleidern und Jacken in einer großen  
Auswahl. Neue Muster ganz frisch angekommen **Gesund-  
heits-Flanell** in verschiedenen Farben, welcher nicht eingeht.  
**Flanell zu Rücken** in hundertertei Mustern, sowie auch  
weiße **Bett- und Pferde-Decken, Sopha-  
und Reise-Decken.** Besonders mache ich auch aufmerksam auf  
eine sehr schöne und große Auswahl von **Stubenläufern** zu  
billigen und soliden Preisen.

**Michael Wehr a. Küllstedt.**

**Messer u. Gabeln**  
in Silber, Messing, Alfenide  
und mit  
schwarzen Schaaften  
empfecht

**Andr. Haassengier**  
10. gr. Steinstr. 10.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 9. December  
20. Vorstellung im II. Abonnement.  
**Sophie Dorothea.**  
Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen  
von Rudolph Wellnau

**Neues Theater.**  
Gute Mittwoch d. 9. Decbr. Ab. 1/8 Uhr  
VI. Abonnements-Concert.  
**H. Wippinger.**